

EXPANDED FIELDS 27 JUN – 27 SEPT 2026 TRADITION



Ausstellungs-Eröffnung:
Sa/So, 27./28. Juni, 15-22 Uhr
Information & Programm:
frohussicht.ch @froh_ussicht

Medienmitteilung

Expanded Fields: TRADITION 2026

SÉVERIN GUELPA, MICHAEL GÜNZBURGER, HUNTER LONGE, HANES
STURZENEGGER, SMIRNA KULENOVIC

Kooperationen mit TIM ZULAUF/KMUPRODUKTIONEN, NORA HAUSWIRTH/TERA
KUNO, FROH USSICHT & WILLIMANN/ARAI

Kulturort Froh Ussicht
Hof Blum, Froh Ussicht 1, 8833 Samstagern ZH
<https://www.frohussicht.ch/>
@froh_ussicht

27. Juni – 27. September 2026

Eröffnungswochenende: 27./28. Juni 2026 mit einer Performance von Séverin Guelpa und
der Theateraufführung *Fliegende Gärten* von Tim Zulauf / KMUProduktionen

Programm während der Ausstellungsdauer: an den Wochenenden finden jeweils diverse
Veranstaltungen statt, siehe hier: <https://frohussicht.ch/expanded-fields/agenda>

Presserundgang jederzeit auf Anfrage, ab 26.06.2026, Kontakt für Presseanfragen:
expandedfields@frohussicht.ch

TRADITION – Tradition als Zukunftspotential

Was passiert, wenn ein Bauernhof zum Kunstraum wird – und ein Feld zum
Resonanzraum für gesellschaftliche Zukunftsfragen? Auf dem biologischen
Bauernhof und Kulturort *Froh Ussicht* in Samstagern geht *Expanded Fields*, das
mehrjährige Outdoor-Projekt, das Kunst, Landwirtschaft und ökologische Forschung
zusammendenkt in die zweite Runde. Am 27./28. Juni 2026 wird die zweite
Ausstellung unter dem Titel TRADITION eröffnet, die sich traditionellem Wissen als
Zukunftsressource widmet.

Die Ausstellung TRADITION, kuratiert von Sabine Rusterholz Petko, Carole Kambli und Martin Blum, widmet sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit Traditionen und altem Wissen. Im Zentrum steht die Frage, wie dieses Wissen als lebendige Ressource für aktuelle und zukünftige Herausforderungen wirksam werden kann. Angesichts ökologischer Krisen, fragiler Versorgungssysteme und erschöpfter Böden rückt ein Wissen in den Fokus, das über Generationen durch Praxis, Beobachtung und Beziehung zur Umwelt entstanden ist. Dabei versteht die Ausstellung Tradition nicht als Gegenentwurf zur Moderne, sondern als kritisches Korrektiv mit Potenzial für neue Zukunftsentwürfe, als dynamischen Prozess aus Praktiken, Materialien und Erzählungen, der sich stetig wandelt. Im Fokus steht Landwirtschaft als kulturelle Praxis von Verantwortung und Fürsorge – gesunde Böden als Sinnbild für Vielfalt und resiliente Systeme. Die künstlerischen Projekte laden dazu ein, Fortschrittsnarrative zu hinterfragen und nachhaltige Formen des Zusammenlebens neu zu denken.

Die Ausstellung versammelt künstlerische und forschende Positionen zu tradierten Produktionsweisen, alternativen Wirtschaftsformen, gemeinschaftlichen Modellen und regenerativen Ansätzen. Sie fragen, wie Wissen weitergegeben werden kann, ohne es zu vereinnahmen, und wie sich Traditionen aktivieren lassen, ohne sie zu romantisieren.

Kunstschaffende und Inhalte

Die Kunstschaffenden **Hunter Longe** (*1985 in Kalifornien, lebt in Genf), **Séverin Guelpa** (*1974, lebt in Genf) und **Michael Günzburger** (*1974 in Bern, lebt in Zürich) führen ihre künstlerischen Recherchen, welche 2025 in der Ausstellung ERDE/N gezeigt wurden, weiter.

Longe vertieft seine Forschungen zur Erosion von Kalkstein sowie der „Selbstheilung“ antiken römischen Betons, um einen erweiterten Einblick in die Mineralogie und die biomineralische Schnittstelle auf dem Bauernhof zu gewinnen. Als Ausgangspunkt dient rezyklierter Beton als Basis für eine sich wandelnde, erodierende Skulptur. Wasser respektive die lokalen Quellen dienen als wichtigen Bestandteil der bio/geochemischen Reaktionen und Prozesse des Auf- und Abbaus von Materie. Das Projekt verbindet ästhetische Bezüge zu Kalksteinlandschaften und Bestattungspraktiken mit einer kritischen Auseinandersetzung mit ökologischen Fragen. Im Dialog mit Geologie, Architektur und Chemie entstehen Ansätze für nachhaltigere Materialien – und Reflexionen darüber, wie sich Prozesse von Auflösung und Erneuerung auch auf gesellschaftliche Systeme übertragen lassen.

Günzburger spiegelte 2025 mit seiner dialogischen künstlerischen Praxis die auf dem Bauernhof angewandten Praktiken durch Herstellung von Prints mittels der vorhandenen Geräte und Materialien. Für TRADITION nimmt er die still gelegte, über 100 Jahre alte Mostpresse der Froh Ussicht wieder in Betrieb – und baut sie für eine Nutzung zum Drucken um (schon Gutenbergs Druckerpresse war eine modifizierte Öl- und Saftpresse!). Damit wird die Umwidmung der Geräte und Maschinen des Hofes für den künstlerischen Druck aus dem Sommer 2025 vertieft. Mit der Presse wird jedoch nicht nur gedruckt: In Zusammenarbeit mit der Performer:in Simone Aughterlony werden performative Praktiken und historische Riten des Saffherstellens untersucht und in die Druckpraxis eingespielt.

Guelpa entwickelte 2025 drei grossformatige Skulpturen aus Sandstein und Stampflehm und fragte mit seiner Arbeit danach, wie Gemeinschaft aus Territorium entsteht und wie sich Materie, Geschichte und Kultur gegenseitig spiegeln. 2026 setzt Guelpa seine Forschung mit dem Projekt *Souffle* fort. Im Zentrum steht das Territorium als lebendiger, politischer Raum. In einer immersiven Soundinstallation verbindet er seismische Energien der Erde mit

menschlichen Stimmen und traditionellen Klängen. So entsteht ein kollektiver Resonanzraum, der Landschaft, Körper und Erzählungen verknüpft – und unsere Beziehung zur Fragilität und Kraft der Umwelt reflektiert.

Weiter ist der Künstler **Hanes Sturzenegger** (*1992, lebt und arbeitet in Lichtensteig SG) eingeladen, mit wilder Fermentation, eine der ältesten und weltweit verbreiteten traditionellen Techniken zur Haltbarmachung von Lebensmitteln, einen experimentellen *Mondmost* aus dem Mikrobiom der alten Obstbäume auf dem Hof herzustellen. Die Künstlerin und Forscherin **Smirna Kulenovic** (* in Sarajevo, lebt in Lissabon), deren Arbeit Kunst, Ökologie und Ahnen-Erinnerung miteinander verknüpft, zeigt eine ortsspezifische Installation, einen skulpturalen Erdkörper, der als lebendiges Archiv der Erinnerung dient und die Stimmen von Hüterinnen von Pflanzenwissen, Heilritualen und mündlichen Überlieferungen erklingen lassen – für die Künstlerin eine heilende Erfahrung und verkörperte Begegnung mit der Weisheit der Vorfahren.

In zwei abendlichen Aufführungen wird am Eröffnungsweekend die neue Produktion *Fliegende Gärten* von **Tim Zulauf / KMUProduktionen** gezeigt: hier erblüht aus Kompost, Sprachkörpern und viralen Video- und Soundpartikeln eine planetarische Zukunftsvision. Ohne Lust auf lineare Antworten erfindet das Freiluftprojekt die Zyklen des Lebens neu. Wild, sinnlich und radikal gegen die ökologische Erschöpfung. Performance: Silke Geertz, Donya Speaks, Andreas Storm, Sound: Nikki Buzzi, Bildwelten: Yves Netzhammer

Langfristig und der Nachhaltigkeit verpflichtet sind auch die Kooperationsprojekte von Expanded Fields:

The gift exercise / Invitation 11: Onion Ring von Willimann/Arai in Zusammenarbeit mit Geflüchteten nimmt die zweite Saison in Angriff: basierend auf den Erfahrungen des Vorjahres weiten die Projektbeteiligten das entwickelte Prinzip des Tauschkreises rund um die Zwiebel aus. Die «Währung» ist jedoch nicht Geld, sondern der Austausch über den Tauschhandel zwischen den unterschiedlichen Personengruppen. Neben dem bereits erprobten Fokus auf traditionelle Aufbewahrungstechniken in den unterschiedlichen Kulturen der geflüchteten Menschen, etwa dem Zwiebelzopf, wird die Gruppe sich intensiver mit mythologischen Bedeutungen der Zwiebel beschäftigen, insbesondere mit ihrer Verwendung als Schutz- und Orakelpflanze in verschiedenen Traditionen. Der Kreis der Beteiligten wird um eine Gruppe von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden erweitert und schliesst auch die rund 30 Personen ein, welche sich in der letzten Saison im Tausch gegen einen Zwiebelzopf verpflichtet haben, bei den diesjährigen Gartenarbeiten mitzuhelfen.

Voz da terra (Erdstimmen), das Projekt des **Vereins Tera Kuno** unter der Leitung der Kuratorin und Aktivistin Nora Hauswirth, beteiligte sich bereits 2025 mit einem Symposium mit Expert:innen zu Fragen der Erdkultivierung, einer kollektiv geschaffenen Lehm-skulptur sowie einer Videodokumentation zu den Erdstimmen aus dem Amazonasgebiet. 2026 wird der Verein Tera Kuno die Vernetzung der *Erdstimmen* weiterführen. Nora Hauswirth zeigt ihre neue Videodokumentation von Erd-Expert:innen aus der Schweiz und ermöglicht damit eine kulturen-übergreifende Erfahrung zu überliefertem Landwirtschaftswissen sowie agroökologischer Forschung. Auch der Aspekt des Netzwerkes wird weiter ausgebaut und einem interessierten Publikum die gesellschaftlichen Verbindungen und das Bewusstsein für die Bedeutung von Essen, Tradition und Landwirtschaft vermittelt.

Die Froh Ussicht – ein Ort mit Vision

Die *Froh Ussicht* ist eine Plattform für zeitgenössische Kunst und ökologisches Denken und ein Treffpunkt für ein vielfältiges Publikum – mit dem langfristigen Ziel, hier ein einzigartiges Kompetenzzentrum für Landwirtschaft und Kunst zu etablieren – einen Ort, an dem Natur und Kultur aufeinandertreffen, wo reflektiert, erlebt und gemeinsam weitergedacht wird.

Gegründet wurde die Froh Ussicht von Martin Blum (*1976), Bio-Landwirt, Künstler und Kurator bereits 2007. Das von Carole Kambli und Sabine Rusterholz Petko in Zusammenarbeit mit Martin Blum initiierte Langzeit-Projekt Expanded Fields ist seit zwei Jahren ein Ausstellungszyklus und Denkraum, der auf dem biologischen Landwirtschaftsbetrieb Froh Ussicht eine Plattform für Kunst und Agrikultur ins Leben ruft. Im Zentrum steht ein prozessorientierter Ansatz: Expanded Fields entwickelt sich nachhaltig und kontinuierlich weiter, indem Erfahrungen und Erkenntnisse aus den vorgängigen Projektjahren aufgegriffen und in kuratorische Prozesse zurückgeführt werden.

Zürich/Samstagern, Mai 2026

Bildmaterial: bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie die Bilder in höherer Auflösung benötigen.
expandedfields@frohussicht.ch



Froh Ussicht & Willimann / Arai, The gift exercise / Invitation 11: Onion Ring – Season 2, 2026, Bild: Willimann / Arai



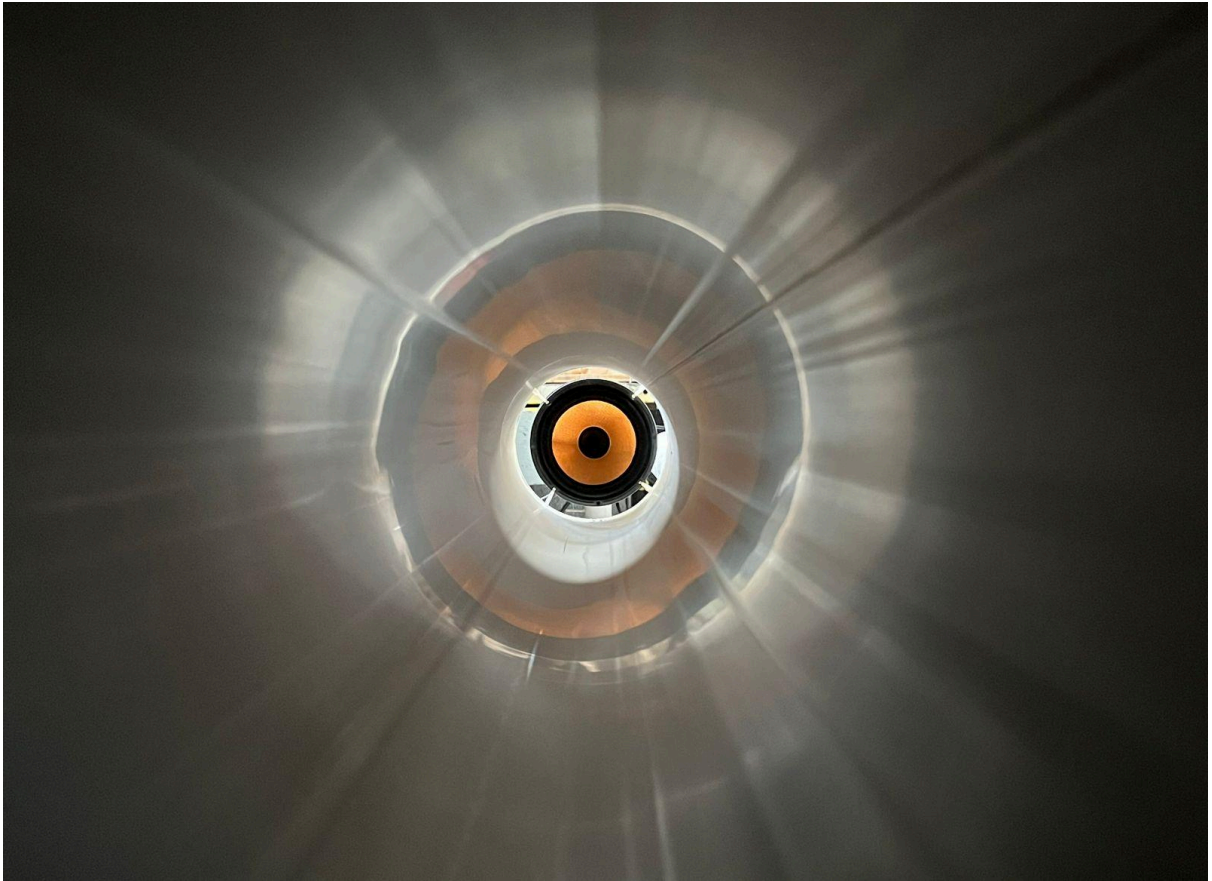
Froh Ussicht & Willimann / Arai, The gift exercise / Invitation 11: Onion Ring – Season 2, 2026, Bild: Willimann / Arai



Hanes Sturzenegger, Mondmost, Frühling 2026. Bild: Hanes Sturzenegger



Michael Günzburger, Liege im Saft, Prozess, 2026, Bild: Michael Günzburger



Séverin Guelpa, SOUFFLE, 2026, Bild: Séverin Guelpa



Smirna Kulenovic, Down to Earth, 2025, Bild: Smirna Kulenovic